

Grußwort des Präsidenten der Handwerkskammer für Mittelfranken

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte und Eltern,
sehr geehrte Aussteller und Organisatoren!

es schadet nie, sich über seine Talente klar zu werden. Und das am besten, BEVOR man sich für eine bestimmte Berufsausbildung entscheidet. Denn jeder Mensch hat etwas, in dem er oder sie richtig gut ist. Passend zum Talent – oder den vielen Talenten – finden wir den richtigen Beruf. Zum Beispiel bei uns im Handwerk.

Im Handwerk suchen wir alles: Wir brauchen kreative Köpfe, schlaue Zahlenmenschen, Musikliebende, Anpackende, Schwindelfreie, Lebensmittel-Liebende, Fahrzeugfreunde oder tiefgrabende Brunnenbauende – das Handwerk hat für jeden etwas. Und es ist zukunftsweisend. Denn ohne Handwerk gäbe es keine Digitalisierung – wer baut die ganze Infrastruktur? Wer installiert das Smart Home? Es gäbe keine Energiewende – ohne Photovoltaikanlage auf dem Dach oder installierte Wärmepumpe. Es gäbe keine Mobilitätswende – wer installiert die Ladestation für den Tesla? Wer repariert das E-Mobil, wenn nichts mehr geht? Handwerk ist sinnvoll – und sinnstiftend.

Was macht mir Spaß? Worin bin ich richtig gut? Was mag ich gar nicht? Wo möchte ich genauer hinsehen, mehr wissen, mehr können? „Es liegt an dir, was du draus machst“: Mit diesem Spruch wirbt unsere aktuelle Handwerks-Straßenbahn, die durch Nürnberg fährt, dafür, auf die eigenen Talente zu bauen.

Ich persönlich wollte nie etwas anderes als Friseur werden. Also habe ich die Ausbildung gemacht. Dann habe ich mich zum Meister fortgebildet und den Familienbetrieb übernommen. Und während ich das Unternehmen führte, habe ich mich für meinen Beruf ehrenamtlich stark gemacht. Heute bin ich der Präsident der Handwerkskammer für Mittelfranken. Damit mache ich mich nicht mehr nur für Friseure stark, sondern für alle über 130 Handwerksberufe. Und eines kann ich aus meiner



Erfahrung sagen: Im Handwerk ist für jeden was dabei. Für die Denker. Für die Macher. Und für die, die beides zum Glücklichein brauchen.

Diese Ausbildungsmesse ist eine wunderbare Gelegenheit, sich zu informieren. Und vielleicht wird sogar das ein oder andere Praktikum vereinbart werden? Praxisluft schnuppern ist immer gut. Denn wo, wenn nicht beim „Machen“ lassen sich Talente besser erkunden? Unsere Betriebe freuen sich auf kompetenten Nachwuchs und sind bereit, die zukünftigen Fachkräfte herzlich willkommen zu heißen. Und wer weiß: In ein paar Jahren treffen wir vielleicht wieder aufeinander – wenn ich den jetzigen Schülerinnen und Schülern zu ihrer bestandenen Meisterprüfung gratulieren darf und wir gemeinsam nicht mehr die Fachkräfte von morgen, sondern die Profis von heute hochleben lassen.

Euer

Thomas Pirner
Präsident der Handwerks-
kammer für Mittelfranken